



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2023



Erste Hilfe – Was im Notfall zu tun ist

UNSERE THEMEN

- Ein Jahr Ukraine-Hilfe in Brandenburg
- Integrationskurs beim DRK in Angermünde
- Sanitätsdienstausbildung mit neuer Übungspuppe
- Angebotserweiterung – Rettungsschwimmkurs
- DRK Sänger mit Stimmenzuwachs

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in unserer ersten Ausgabe des Mitgliederbriefes möchten wir nicht vergessen, Sie auch in diesem Jahr als unsere Leserinnen und Leser zu begrüßen. Wir wünschen für das Jahr 2023 vor allem Gesundheit, Glück und friedvolle Zeiten. Der DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. möchte auch in diesem Jahr Hilfe leisten, um menschliches Leid zu lindern. In dieser Ausgabe berichten wir über die Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes für die Menschen in der Ukraine. Sie erfahren Näheres über den Integrationskurs, der schon im Januar 2023 in der DRK-Dienststelle Angermünde startete. Lesen Sie auch, wie wir unser Erste Hilfe Angebot dank neuer Ausbildungsmaterialien verbessern. Wir bieten ganz neu seit März 2023 wieder einen Rettungsschwimmkurs an. Gemeinsam wagen wir mit den DRK Sängerinnen einen Blick in den Frühling und freuen uns auf wärmere Temperaturen. Ich wünsche uns allen eine gute Frühlingszeit und freue mich, Sie bei der einen oder anderen

Aktivität persönlich in diesem Jahr begrüßen zu können. Wir haben noch viel vor. Gemeinsam können wir viel bewegen. Bitte bleiben Sie zuversichtlich.



Herzliche Grüße Ihr

Ringo Lüdcke
Vorstand

Blick zurück ins Jahr 2022

Mit einigen Zahlen und Fakten wollen wir an dieser Stelle wie gewohnt einen Rückblick in das Jahr 2022 unseres DRK-Kreisverbandes geben.

Im Jahr 2022 konnten wir, annähernd wie im Vorjahr, 180 Personen eine hauptamtliche Tätigkeit ermöglichen. Auch das Ehrenamt hielt uns die Treue. Wir konnten auf die Unterstützung von 110 freiwilligen Helferinnen und Helfern zählen. Etliche Stunden wurden bei der sanitätstechnischen Absicherung von Veranstaltungen, bei der Betreuung von Demenzerkrankten, bei der Realisierung von Kursangeboten, bei der Absicherung des Badebetriebs am Strandbad Wolletzsee, bei der Versorgung und Betreuung von Geflüchteten aus der Ukraine sowie bei zahlreichen Rettungseinsätzen als Unterstützung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ehrenamtlich geleistet.

Erfreulich ist der Zufluss von Spenden. Im Jahr im 2022 erreichten uns Geldspenden in Höhe von 34.826 EUR. Diese Spenden kommen direkt unseren sozialen Angeboten, wie der Kleiderkammer Schwedt und Angermünde, Seniorenbegegnungsstätte Schwedt und Angermünde sowie der Jugendarbeit, zu Gute.

Das Jahr 2022 war geprägt von einer ungewohnten Vulnerabilität der uns anvertrauten Patienten. Zum Beispiel verstarben in den letzten 10 Jahren durchschnittlich 32



DRK-Geschäftsstelle in Schwedt

Bewohner unseres Seniorenwohn- und Pflegezentrums pro Jahr. Im Jahr 2022 lag die Anzahl der Todesfälle erschreckend hoch bei 53. Dazu sollte erwähnt werden, dass das Durchschnittsalter der Verstorbenen bei 86 Jahren lag. Die Verweildauer in unserer Pflegeeinrichtung verkürzte sich entsprechend. Eine Erklärung für die hohe Sterblichkeit ist der verspätete Einzug in eine vollstationäre Einrichtung. Angehörige suchen meist erst den Weg zu uns, wenn die Situation in der Häuslichkeit für den

pfllegenden Angehörigen nicht mehr leistbar ist. Das Coronavirus erreichte unser Seniorenwohn- und Pflegezentrum erst am 01.03.2022. Keiner der Bewohner verstarb an Corona.

Unser DRK Kreisverband konnte im Jahr 2022 16 neue Vereinsmitglieder gewinnen. Leider verließen uns aber auch 114 Mitglieder. Eine hohe Anzahl davon ist leider verstorben. Der Mitgliederbestand schrumpft zum Jahresende 2022 auf 833.

Jetzt mitmachen und DRK-Vereinsmitglied werden

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil einer internationalen Bewegung, die dort hilft oder Hilfe vermittelt, wo Menschen sich aus eigenen Kräften nicht helfen können. Dazu braucht es ein starkes und lebendiges Deutsches Rotes Kreuz!

Auch Sie können uns unterstützen und uns stärken.

Bei den meisten Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, besteht der Wunsch, etwas zu bewegen (gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten). Das Ehrenamt hat eine große gesellschaftliche Bedeutung. Wer sich dazu entscheidet ein Ehrenamt auszuüben, übernimmt soziale Verantwortung. Wer sich entscheidet in unserem DRK Kreisverband ehrenamtlich tätig zu werden, unterstützt unseren Verein und somit Menschen im unterschiedlichsten Vereinsleben. Durch Ihr Engagement fördern Sie den Zusammenhalt, denn gemeinsam ist besser als einsam.

Die wichtigste Frage ist: „Welches Ehrenamt passt zu mir?“.

Sie können sich ehrenamtlich um ältere Menschen kümmern – zum Beispiel als De-

menzbegleiter oder in unseren Seniorenbegegnungsstätten. Sie können sich ehrenamtlich als Ausbilder für Erste-Hilfe-Kurse betätigen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist natürlich eine Ausbildung zur Lehrkraft, die wir Ihnen ermöglichen. Sie können in den Bereitschaften des Katastrophenschutzes aktiv werden. Alle Helferinnen und Helfer erhalten im Bereich des Sanitäts- und Betreuungsdienstes eine entsprechende Grundausbildung.

Es gibt viele Wege uns als DRK-Kreisverband zu unterstützen. Auch als stilles Mitglied können Sie Ihren Beitrag leisten.

Durch Ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie unsere Jugend-Rot-Kreuz-Arbeit, unsere Seniorenarbeit, unsere Wasserwacht und unsere Kleiderkammern, um nur einige wichtige Zweige unseres DRK-Kreisverbandes zu nennen.

Wir sind nicht nur ein Verein für das Ehrenamt. Gleichzeitig sind wir Arbeitgeber und bieten in verschiedensten Tätigkeitsfeldern eine hauptamtliche Beschäftigung. Alle im Dienst des Deutschen Roten Kreuzes tätigen Mitarbeitenden widmen sich den in den

Satzungen gestellten Aufgaben des DRK im Dienste der Menschlichkeit. Sie setzen sich für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde des Menschen ein. Von unseren Beschäftigten erwarten wir, dass ihr Verhalten innerhalb und außerhalb des Dienstes der Verantwortung für den Nächsten ohne Ansehen von dessen Nationalität, Rasse, Religion, Geschlecht, soziale Stellung oder politischer Überzeugung entspricht. Diesem Grundsatz sind alle im DRK Beschäftigten verpflichtet, egal ob im Ehren- oder im Hauptamt.

Seien Sie mutig und engagieren sich im Ehrenamt und werden Sie Mitglied.

Seien Sie mutig und engagieren Sie sich im Ehrenamt und werden Mitglied beim DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.

Wir freuen uns auf Sie.

**Bitte kontaktieren Sie uns unter:
03332/2073-0**

Ein Jahr im Einsatz – Ein Blick zurück auf die ersten Wochen der Ukraine-Hilfe in Brandenburg

Am 24. Februar 2022 eskaliert der bewaffnete Konflikt in der Ukraine und einer der größten Einsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Gegenwart beginnt. Auch der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. und seine Kreisverbände sind von Anfang an aktiv und für die Menschen aus der Ukraine im Einsatz. Wir blicken zurück auf den Beginn der Ukraine-Hilfe in Brandenburg vor einem Jahr.

„Bei Ankunft der Züge waren unsere Ehrenamtlichen sofort zur Stelle. Ohne ihren Einsatz hätten wir es nicht geschafft, die Menschen in den überfüllten Zügen zu versorgen“, erinnert sich Jule-Sophie Hermann vom DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. an die ersten Wochen des DRK-Einsatzes am Bahnhof Frankfurt (Oder).

200.000 Menschen seit Februar 2022

Schon wenige Tage nach Beginn des Kriegs erreichen die ersten Geflüchteten aus der Ukraine den Bahnhof Frankfurt (Oder). Auf ihrer Flucht vor dem Krieg nutzen seit Februar 2022 mehr als 200.000 Menschen die Bahnverbindungen aus Polen in die brandenburgische Grenzstadt. Viele von ihnen haben tagelange Reisen hinter sich, sind erschöpft und haben keine konkrete Vorstellung davon, wie es nun weitergehen soll.

Bereits in den Zügen und auf dem Bahnsteig nehmen die Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes die Ankommenden in Empfang. Sie verteilen Essen, Getränke und Hygieneartikel, kümmern sich um die medizinische Versorgung der Menschen und bieten vor allem eines: eine erste Orientierung und kompetente Beratung, wie es weitergehen kann in einem für die meisten vollkommen fremden Land.

Zentrale Ankunftsorte für Geflüchtete: Frankfurt (Oder) und Cottbus

Ein Blick in den Süden Brandenburgs: Auch der Bahnhof in Cottbus gehört seit März zu den zentralen Ankunftsorten ukrainischer Geflüchteter. Zur bundesweiten Koordination der Ankünfte ist hier ein sogenanntes Drehkreuz eingerichtet worden. So können die Menschen nach kurzer Rast direkt von Cottbus in alle Regionen Deutschlands und in angrenzende europäische Länder weiterreisen. Auf dem Bahnhofsvorplatz kümmert sich die DRK-Flüchtlingshilfe Brandenburg mit ehrenamtlichen Kräften des DRK-Kreisverbands Cottbus Spree-Neiße-West in einem Willkommenszelt um die Versorgung der Geflüchteten. Hier können sie sich ausruhen, erhalten eine heiße Suppe und Verpflegungspacks.

Auch während der Weiterreise in den



Ehrenamtliche des DRK-Kreisverbands Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. betreuen Geflüchtete aus der Ukraine am Bahnhof Frankfurt (Oder).

Zügen Richtung Hannover, wo ein weiteres Drehkreuz eingerichtet wurde, bleiben die DRK-Helferinnen und Helfer an der Seite der Geflüchteten. 170 Einsatzkräfte begleiten von März bis Mai die Züge, die aus brandenburgischen Städten nach Hannover fahren, und achten darauf, dass die Menschen sicher ankommen.

Einen Ort der Ruhe schaffen: Notunterkünfte und Erstaufnahmeeinrichtungen

Für die Menschen, die in Brandenburg bleiben, baut das Rote Kreuz im Auftrag von Land, Landkreisen und Kommunen mehrere Not- und Gemeinschaftsunterkünfte auf. Allein in der Landeshauptstadt Potsdam betreut die DRK-Flüchtlingshilfe Brandenburg seit Ostern 2022 in der Metropolis-Halle eine Notunterkunft für bis zu 309 Menschen. Der DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig unterstützt eine weitere Notunterkunft und betreut Mütter mit minderjährigen Kindern in einer Mutter-Kind-Unterkunft. Im Landkreis Oberhavel richtet der DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree eine Notunterkunft in einer Turnhalle in Lehnitz ein, der DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel betreut über 146 Schutzsuchende in sei-

nem Übergangwohnheim. Auch in Gussow und Ludwigsfelde entstehen mit Hilfe des DRK neue Gemeinschaftsunterkünfte.

Ein Jahr Ukraine-Hilfe: eine außergewöhnliche Leistung von Ehren- und Hauptamt

Beim Blick zurück auf diese intensiven ersten Wochen der Ukraine-Nothilfe ist Hubertus Diemer, Vorsitzender des Vorstands im DRK-Landesverband Brandenburg e.V., stolz auf die Leistung des brandenburgischen Roten Kreuzes: „Das Rote Kreuz in Brandenburg ist seit Beginn des Ukraine-Kriegs an der Seite der Menschen, die Unterstützung brauchen. Gemeinsam mit unseren ehren- und hauptamtlichen Kräften im Landesverband, den Kreisverbänden und der Flüchtlingshilfe haben wir es geschafft, seit dem ersten Tag ein breites Netz aus ineinandergreifenden Angeboten zu schaffen. Und auch ein Jahr später sind wir noch immer jeden Tag für die Menschen da, die aus der Ukraine nach Brandenburg kommen und gekommen sind.“

Sie möchten mehr über die DRK-Ukraine-Hilfe erfahren? Hier finden Sie eine Übersicht zu allen Aktivitäten: drk.de/ukraine-hilfe

Geflüchtete finden den Weg zum DRK

DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. – Luis Bormann



Teilnehmer des ersten Integrationskurses in Angermünde

DRK-Dienststelle Angermünde unterstützt bei der Integration von Geflüchteten

Am 10.01.2023 startete der Integrationskurs für Geflüchtete. In diesem Sprachkurs lernen bis zu 18 Teilnehmer in 300 Unterrichtseinheiten die deutsche Sprache. Der Bildungsträger Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gGmbH in Kooperation mit der MeSo Akademie gGmbH aus Eberswalde organisierten dieses Kursangebot. Unsere DRK-Dienststelle in Angermünde stellt dafür die Räumlichkeiten. Das gesamte Dachgeschoss, bestehend aus einem Schulungsraum und einem Pausenraum, wird dafür genutzt. Der Pausenraum ermöglicht auch die Betreuung der mitgebrachten Kinder durch die Kursteilnehmer. Nach erfolgreichem Abschluss des Basissprachkurses besteht die Möglichkeit eines Aufbausprachkurses von weiteren 300 Unterrichtseinheiten. Ziel des Kurses

ist es, die Integration und die gesellschaftliche Teilhabe von Zugewanderten zu fördern. Es muss zu Beginn des Kurses ein Einstufungstest absolviert werden. Anhand des Testergebnisses wird der Teilnehmer einem bestimmten Kursmodell zugeordnet. Für die Kursteilnehmer stehen unsere vor Ort verfügbaren Angebote, wie unsere Kleiderkammer und der Fahrdienst zur Verfügung. Nach Erlangen weiterer Sprachkenntnisse bieten wir auch einen individuellen Erste-Hilfe Kurs, als ein weiteres wichtiges Bildungsangebot, um im Notfall helfen zu können, an.

Weitere Informationen zum Sprachkurs und zur Anmeldung erhalten Sie von:

Herrn Benny Lätsch

E-Mail: b.laetsch@deb-gruppe.org

Tel.: 0 33 34 / 81922-12

Rot-Kreuz-Sängerin kehrt nach Schwedt zurück

„Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder!“ Mit diesem Zitat von Johann Gottfried Seume begrüßte der Vorstand Ringo Lüdcke unsere zurückgekehrte DRK-Sängerin Frau Lisa Lehmann.

Nicht nur die Vögel trällern mit zunehmenden Sonnenschein ihre Lieder. Auch unsere Rot-Kreuz-Sänger fröhnen ihrem Hobby. Grund zur Freude haben die 10 Frauen der Singegruppe nun noch mehr. Frau Lisa Lehmann kehrte nach vielen Jahren Abstinenz nach Schwedt zurück. Damals verließ Lisa Lehmann Schwedt der Liebe wegen. „Nun haben sich die Dinge geändert“, sagte Lisa Lehmann. „Ich bin zurück. Es ist so schön, all die fröhlichen Gesichter wieder zu sehen.“ verkündete Lisa Lehmann. Am 10. Januar 2023 feierten die Rot-Kreuz-Sängerinnen die Rückkehr ihrer alten neuen Vorsängerin. Es fühlt sich so an, als wäre sie nie weg gewesen. Die Sängerinnen treffen sich nun regelmäßig alle 14 Tage in unseren Räumen der Seniorenbegegnungsstätte in Schwedt. Bei schönem Wetter findet das Singen auch im Garten der DRK-Geschäftsstelle statt. Die zwei, im letzten Jahr, errichteten massiven Pavillons werden als Podium für die Rot-Kreuz-Sängerinnen optimal geeignet sein.

Sind Sie selbst auch musikalisch? Oder möchten es gern sein? Oder Sie kennen jemanden, der Freude am Singen hat? Dann sind Sie und alle weiteren Interessierten herzlich willkommen.



Herzlich Willkommen zurück Lisa Lehmann

Unsere Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte Frau Joanna Pattke freut sich auf Ihren Anruf (0 33 32) 20 73-17

DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. – Luis Bormann

Neue Übungspuppe für die Sanitätsdienstausbildung

Zum Gelingen eines Einsatzes im Katastrophenschutz oder während eines Sanitätswachdienstes ist es wichtig, dass unsere Rotkreuz-Helfer wissen, wie man professionell und zielführend lebensrettende Maßnahmen durchführt. Die Sanitätsdienstausbildung des DRK befähigt unsere ehrenamtlichen Helfer, in Notfallsituationen erweiterte Erste-Hilfe-Maßnahmen zu leisten. Im Team arbeiten wir gemeinsam daran, das Leben der Bevölkerung im Alltag ein Stück sicherer zu machen.

Zum Erfolg der Sanitätsdienstausbildung schafften wir jüngst eine von der Stadtsparkasse Schwedt/Oder zu Ausbildungszwecken subventionierte, neue Übungspuppe an. Hierdurch sollen die Kompetenzen der Ehrenamtler des Sanitätsdienstes durch praktischen Einsatz und lebensnahes Üben, wie beispielsweise den Puls fühlen oder die Beatmung mit Beatmungsgerät an der Puppe vertieft werden.

Durch eine digitale Auswertung erhält jeder Teilnehmer eine zielgenaue Rückmeldung, wie effektiv die lebensrettenden Maßnahmen durchgeführt wurden und welcher Handgriff noch verbessert werden muss. Damit sichern wir die hohe Qualität unseres verantwortungsvollen Handelns.



© DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. – Luis Bormann

Beatmung der neuen Übungspuppe durch Ausbilderin Katrin Schuster

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Sanitätsdienstausbildung bietet die Grundlage für die ehrenamtliche Mitarbeit im Katastrophenschutz oder als Erste-Hilfe-Ausbilder. Mit den in dieser Ausbildung erworbenen Kompetenzen, können Sie sich weiterqualifizieren und werden dann wie Frau Jamila Abazid Ausbilderin in Erster Hilfe. Frau Abazid ergänzt unser Team der zahlreichen

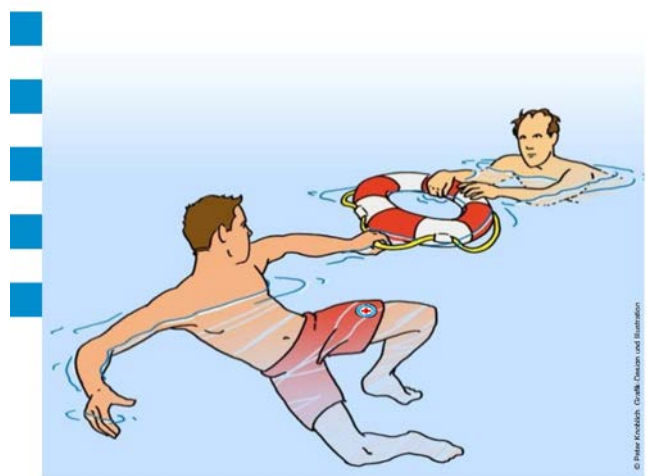
Rotkreuz-Ausbilder nach ihrem kürzlich abgeschlossenen Ausbilderlehrgang Erste Hilfe. Durch die in Syrien als Ärztin getätigten Erfahrungen kann Sie auf ein umfangreiches medizinisches Hintergrundwissen zurückgreifen. Wir freuen uns sehr über diesen hauptamtlichen Zuwachs.

www.drk-um-ost.de

DRK Wasserwacht bildet Rettungsschwimmer aus

Leben retten im und am Wasser – DRK bildet seit diesem Jahr wieder Rettungsschwimmer aus

Im Land Brandenburg gibt es 2857 Seen. Damit ist Brandenburg das seenreichste Bundesland Deutschlands. Die Rettungsschwimmer der Wasserwacht des DRK Kreisverbandes merkten schon vor einigen Jahren, dass es erforderlich ist, den Nachwuchs an Rettungsschwimmern selbst zu organisieren und zu sichern. Luis Bormann und Christian Rolke, beide erfahrene Rettungsschwimmer unserer Wasserwacht, setzten ihre Idee in die Tat um, und bildeten sich im letzten Jahr in ihrer Freizeit zum Ausbilder im Rettungsschwimmen fort. In diesem Jahr startete am 02.03.2023 der erste Rettungsschwimmkurs. Der erste Kurs ist mit 12 Teilnehmern ausgebucht. Insgesamt werden 9 Termine mit maximal 4 Zeitstunden benötigt, um das theoretische Wissen und die praktische Umsetzung des Rettens zu vermitteln. Der praktische Teil findet im Freizeitbad Eberwalde BAFF, in der Heegermühler Straße statt. Um sich als Rettungsschwimmer ausbilden zu lassen, muss der Teilnehmer mindestens 14 Jahre alt sein und sichere Schwimmfähigkeiten besitzen. Die Kursgebühr beträgt 250 EUR, inklusive der Prüfungsgebühr und Eintritt für das BAFF in Eberswalde. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder telefonisch.



© Peter Kretsch - Grafik Design und Illustration

RETTUNGSSCHWIMMKURS

© DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. – Luis Bormann

Weitere Informationen unter www.drk-um-ost.de
– Kurse – Rettungsschwimmkurs
oder telefonisch unter 01604130671

Leben retten am und im Wasser



© A. Zalc/DRK-Service GmbH

Blutspendetermine

DRK Geschäftsstelle

August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

Mi. 05.04.2023 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 03.05.2023 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 07.06.2023 14.00 bis 18.00 Uhr

DRK Dienststelle

Klosterstraße 43
16278 Angermünde

Mo. 11.04.2023 15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 08.05.2023 15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 12.06.2023 15.00 bis 19.00 Uhr

Erste-Hilfe-Termine

Erste-Hilfe-Ausbildung für Unternehmen, Vereine und für Führerscheinanwärterinnen und Anwärter (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

22.04.2023 Sa. Schwedt	04.05.2023 Do. Schwedt
06.05.2023 Sa. Schwedt	13.05.2023 Sa. Schwedt
16.05.2023 Di. Schwedt	25.05.2023 Do. Schwedt
27.05.2023 Sa. Angermünde	01.06.2023 Do. Schwedt
03.06.2023 Sa. Schwedt	10.06.2023 Sa. Schwedt

Erste-Hilfe-Training (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

18.04.2023 Di. Schwedt	25.04.2023 Di. Schwedt
26.04.2023 Mi. Angermünde	27.04.2023 Do. Schwedt
02.05.2023 Di. Schwedt	09.05.2023 Di. Schwedt
10.05.2023 Mi. Angermünde	11.05.2023 Do. Schwedt
23.05.2023 Di. Schwedt	24.05.2023 Mi. Schwedt
30.05.2023 Di. Schwedt	06.06.2023 Di. Schwedt

Schwedt:

Geschäftsstelle Schwedt
August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

Angermünde:

Dienststelle Angermünde
Klosterstr. 43
16278 Angermünde

Ihre Ansprechpartnerin

Beate Pawlik

E-Mail:
ausbildung@drk-um-ost.de
Telefon:
0 33 32 / 20 73 16

“
*Not hat viele
Gesichter – das
Rote Kreuz stellt
sich ihr entgegen*
“

Impressum

**DRK-Kreisverband
Uckermark Ost e.V.**

Vi.S.d.P.:
Jacqueline Klemm/Ringo Lüdcke

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.
August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder
03332 2073 0

<http://www.drk-um-ost.de>
Kreisgeschaeftsstelle@DRK-UM-OST.de

Auflage:
1.150

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest und sonnige Frühlingstage.

Bitte bleiben Sie unserem
DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. treu.

Ihre Jacqueline Klemm

Ihr Ringo Lüdcke

Vorstand des
DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V.

